



## **Presseinformation**

### Unternehmensporträt

#### **Kübler feiert 60-jähriges Firmenjubiläum**

#### **Mit Berufs- und Schutzbekleidung immer am Puls der Zeit**

**Plüderhausen, 06.04.2016. 1956 erfüllt sich der gelernte Textilkaufmann Paul Kübler einen Lebenstraum. Mit seiner Frau Liesel und fünf Näherinnen beginnt er in Schorndorf bei Stuttgart Latzhosen, Arbeitsanzüge und Arbeitsmäntel herzustellen. 2016 ist die Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG einer der Top 3 Hersteller von Berufs- und Schutzbekleidung in Deutschland.**

Paul Küblers Erfindergeist, seine Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien und sein ausgeprägtes Gespür für den Wandel in der Arbeitswelt bringen das Unternehmen vor allem im industriellen Umfeld schnell voran. Träger von Berufsbekleidung schätzen die Kübler-Kollektionen wegen vorbildlicher Qualität, hohen Tragekomforts und durchdachter Funktionen. Der Leitsatz des Firmengründers „Qualität muss produziert werden, sie kann nicht herbeigeprüft werden“, prägt das seit 10 Jahren von Sohn Thomas Kübler geleitete Familienunternehmen bis heute. Die operative Geschäftsführung liegt in den Händen von Michael Stiegert. Er hat den Markt und die Erwartungen der Träger von Berufs- und Schutzbekleidung genau im Blick – und diese haben sich in den letzten Jahren enorm verändert.

„Die Anwender stellen heute nicht nur höchste Ansprüche an Qualität, Funktionalität, Sicherheit und komfortables Trageverhalten. Zu einem weiteren wichtigen Entscheidungskriterium ist ein zeitgemäßes Design geworden“, sagt Stiegert. Kübler lege daher bei der Bekleidung den Fokus bewusst auf eine Kombination aus modischem, imagerträchtigem Design und exzellentem Tragekomfort bei gleichzeitig hoher Strapazierfähigkeit und durchdachten, auf den Einsatzbereich zugeschnittenen Ausstattungsdetails. Als weitere Herausforderung nennt Stiegert die zunehmende Schnelllebigkeit in der Workwearbranche. Früher setzten Unternehmen ein und dieselbe Produktlinie 15 bis 20 Jahre lang ein. Heute findet der Wechsel im Durchschnitt nach sieben Jahren statt.

## **Presseinformation**

### **Von Profis für Profis**

Um den berufsspezifischen Anforderungen Rechnung zu tragen, arbeitet Kübler eng mit Anwendern aus verschiedenen Branchen zusammen. Das Feedback aus Tragetests nutzen die hauseigenen Design- und Entwicklungsteams permanent, um Materialeigenschaften, Tragekomfort, Schnitt und Schutzfunktion weiter zu verbessern. Wichtige Impulse für Innovationen resultieren aus der Teilnahme an Forschungsprojekten und der Kooperation mit Herstellern in der gesamten textilen Wertschöpfungskette von der Faserproduktion bis zur Konfektion.

Traditionell ist die Marke stark in der Industrie vertreten. Mit dem früheren Blaumann ist die Bekleidung allerdings kaum mehr vergleichbar. Design und Farben lehnen sich an moderner Street- und Outdoorbekleidung an. Gleichzeitig sorgt eine ergonomische Schnittführung für ausreichend Bewegungsspielraum, wobei Kübler Damen- und Herrenmodelle bereitstellt.

In den vergangenen fünf Jahren wurde das Angebot für Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen erfolgreich erweitert. Schreiner, Bodenleger, Maler und Elektrofachkräfte schätzen an den Kübler-Kollektionen das perfekte Zusammenspiel von Gewebe, Schnittführung und ausgeklügelten, auf das jeweilige Gewerk zugeschnittenen Taschenlösungen. Hinzu kommt zu den jeweiligen Designs passende Wind- und Wetterkleidung.

### **Standort Deutschland wird großgeschrieben**

Die Nähe zu den Anwendern ist für Kübler seit jeher ein wichtiges Erfolgskriterium. Daran arbeiten nicht allein die hauseigenen Design- und Entwicklungsteams sowie die Außendienstmitarbeiter. Als einziger Workwearhersteller in Deutschland verfügt Kübler am Stammsitz in Plüderhausen über eine eigene Fertigung mit über 70 hochqualifizierten

## **Presseinformation**

Näherinnen. „Dies versetzt uns in die Lage, sehr flexibel und kurzfristig auf Kundenwünsche einzugehen“, erklärt Stiegert. Vor allem bei Programmergänzungen, anspruchsvollen Muster- und Sonderanfertigungen sowie der Produktion von Bekleidungsteilen in Randgrößen zeige sich der Vorteil, den Kübler dank „Made in Schwaben“ Handelspartnern und Anwendern bieten könne. Die großen Stückzahlen lässt Kübler vorzugsweise von in Europa angesiedelten Konfektionpartnerbetrieben fertigen. Insgesamt sind mehr als 4500 Näherinnen für Kübler tätig. Als Mitglied der Non-Profit-Organisation BSCI (Business Social Compliance Initiative) setzt sich Kübler für die Verbesserung sozialer Standards in der weltweiten Wertschöpfungskette ein.

Täglich verlassen bis zu 10.000 Fertigteile das moderne Hochregallager in Plüderhausen. Unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit und bei Bestelleingang bis 14 Uhr ist die Ware in der Regel am nächsten Werktag beim Kunden. Um hohe Liefertreue und Qualitätsstandards zu gewährleisten, unterhält Kübler außerdem ein großes Rohgewebelager mit Stoffen von namhaften europäischen Herstellern. Diese durchlaufen wie die daraus gefertigten Bekleidungsteile interne Eignungstests.

## **Vertriebswege erweitert**

Durch die Präsenz in stark wachsenden Märkten will Kübler den Umsatz in den nächsten Jahren weiter steigern. So hat der Hersteller seine bestehenden Absatzwege über den Technischen Fachhandel, Arbeitsschutzhändler, Katalogversender und Genossenschaften um DIY (Baumärkte) und Textilserviceunternehmen ergänzt. Für den Start des neuen Geschäftsfeldes Kübler Clean@Work in diesem Frühjahr wurde das Sortiment um attraktive Mietberufsbekleidung erweitert. Um den höheren mechanischen, thermischen und chemischen Anforderungen zu entsprechen, verwendet Kübler bei der Mietkleidung hochwertige, speziell für die Industriegewäsche taugliche Materialien und Zutaten. Darüber hinaus wurden Taschenkonstruktionen angepasst und kleine Designmodifikationen



## Presseinformation

vorgenommen, um beispielsweise Reißverschlüsse oder Knietaschen schnell austauschen zu können.

Kübler weitet die internationalen Aktivitäten von Jahr zu Jahr aus. Inzwischen ist das Unternehmen mit eigenen Vertriebsmitarbeitern in Österreich, Luxemburg, den Niederlanden und Belgien sowie durch Partner in Ungarn und Italien vertreten.

Mit dem ausgefeilten, auf die Erwartungen von Handelspartnern und Endkunden ausgerichteten Produktkonzept sowie den erweiterten Vertriebswegen sieht Thomas Kübler das Unternehmen für die kommende Dekade „gut aufgestellt“. Gefeierte wird das 60-jährige Firmenjubiläum am 22. April 2016 im Kreise aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

## Kübler auf einen Blick (April 2016)

Adresse der Zentrale	Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & CO. KG Jakob-Schüle-Str. 11-25 73660 Plüderhausen
Geschäftsführer	Thomas Kübler Michael Stiegert
Produktionsstätten	Eigene Produktionsstätte in Deutschland, Lohnkonfektion weltweit, überwiegend in Europa
Branche	Textil, Herstellung von Berufs- und Schutzbekleidung
Produkte	Berufs- und Schutzbekleidung, Warn- und Wetterbekleidung, Zunftbekleidung, Shirts
Umsatz	35,2 Mio. Euro
Exportrate	10 %
Beschäftigte	220 Mitarbeiter in Deutschland



## Presseinformation

Kundenbeispiele: ThyssenKrupp Aufzüge, Scholpp, Feralpi Stahl, Festo

## Firmengeschichte

- 1956: Gründung der Kübler Bekleidungswerke in Schorndorf am 1. April 1956
- 1972: Kübler expandiert nach Plüderhausen, Fertigungskooperation in Ungarn
- 1985: Erste Kooperation in China
- 1987: Kübler automatisiert den Zuschnitt und stattet seinen Betrieb mit modernem CAD-System und Nähautomaten aus.
- 1994: Neues Lager- und Logistikzentrum in Plüderhausen mit einer Kapazität für 650.000 Bekleidungsteile.
- 2006: 50-jähriges Firmenjubiläum
- 2016: Erweiterung der Vertriebswege und Einstieg in den Markt für Mietberufsbekleidung

Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG  
Jakob-Schüle-Straße 11-25  
73655 Plüderhausen  
Tel.: 07181/8003-0, Fax: 07181/8003-31  
E-Mail: [info@kuebler.eu](mailto:info@kuebler.eu)  
[www.kuebler.eu](http://www.kuebler.eu)

Pressekontakt:  
haug communications GmbH  
Dr. Stefanie Haug-Grimm  
Tel.: 0711/48064-16  
Fax: 0711/48064-10  
E-Mail: [haug@haug-communications.de](mailto:haug@haug-communications.de)